Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 12

Anhang: Beilage zu Nr. 12 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 12 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung".

für die Werkstätte.

Schwarze Delfarbe.

Gine schwarze Unftrichfarbe für Gifen und Solz, ahnlich der weißen Anftrichfarbe: "Bhite-Lead", herzuftellen, bedarf es blos der Anwendung von Schwefelblei, welches beim Erhitgen von Schwefel enthaltendem Leinöl mit Bleiglatte, Mennige, Bleivider 2c. entsteht. Da weiße Bleiverbindungen führende Delanstriche mit der Zeit dunkeln und diese Beründerung auf die Bildung von Schweselblei zurückzuführen ist, so liegt die Entstehung des die Färdung bewirfenden Körpers in dem Dele ziemlich nahe und zwar um so mehr, als der Schwesel sowohl, wie auch bas Bleiornd fich in heißem Leinöl mit Leichtigfeit lofen.

Das Gewichtsverhältniß zwischen Schwefel- und Bleiornd ift so zu wählen, daß nach der Bindung fämmtlichen Schwefels noch so viel Bleiocyd ibrig bleibt, um das Leinöl in trocknen-den Firniß zu verwandeln, wozu durchschnittlich etwa 3 Proz-vom Gewicht des Leinöls erforderlich sind. Statt des Leinöls kann man von voruherein gut trocknenden Bleisieniß wählen und bann die Menge der zuzusetzenen Bleiverbindungen vermindern. In allen Fällen thut man gut, vom Bleioxyd etwas mehr zu nehmen, als dem angegebenen Berhältniß entspricht, auf ein Theil Schwesel etwa 10 Theile Bleioxyd.

Enthält der Firniß auch nur eine geringe Menge freien Schwesels, fo trochnet die Farbe nach Anstreichen nicht, während bei richtiger Bereitung der Anstrich schon nach 6 Stunden vollstommen trocken ist. Eine gute Anstrichfarbe erhält man bei nachfolgend beschriebenem Berfahren. Man erhigt 100 Theile Leinässein der unter Ausgendung von Mainenbargeten haritet Leinölfirniß, der unter Unwendung von Bleipraparaten bereitet sein muß, bis zur beginnenden Dämpfebildung, setzt nach und nach 15 Theile Bleiglätte oder Mennige hinzu, wartet unter fortgesetztem Erhitzen und Umrühren deren vollständige Lösung fortgezestem Erhitsen und Ameritiren deren vollflandige Lofung ab und trägt dann allnällig 1,5 Theile Schwefelblumen ein, wobei die Bereinigung des Schwefels mit dem Blei durch fleißiges Umrithren unterstützt wird. Schließlich gibt man noch zwei Theile Tleioryd hinzu, um sicher zu sein, allen Schwefel zu binden, setzt das Erhitsen noch einige Zeit, etwa ½, dis 1 Stunde fort, läßt etwas abkühlen und verdünnt die in der Kälte ziemlich dickslüssige Masse mit Terpentinöl bis auf die gum Unftreichen erforderliche Ronfifteng.

Die Bildung von Schwefelblei geht fehr leicht gu ftatten. Die Bildung von Schwefelblei geht jehr leicht zu fickten. In dem Maße, als man den Schwefel einträgt, schwärzt sich der Firniß mehr und mehr, während durch Ausscheidung des gelösten Bleies als festes Schweselblei die ansangs ziemlich konssistente Masse dimpflüfsiger wird. Die Anwesenheit von freiem Schwefel erkennt man leicht durch den Geruch des Firnisses. So lange nicht aller Schwefel durch das Blei gebunden ist, entweicht mit den Acroleindampfen des zersetzen Deles noch ein wahrscheinlich schwefelhaltiges flüchtiges Del von widrigem, sehr charafteriftischem Geruch. Die so erhaltene Anstrichfarbe zeigt fein ganz reines Schwarz, sondern spielt etwas in's Dunkelgraue, besitzt aber ein ausgezeichnetes Dechvermögen.

(Bewerbezeitung.)

Rünftliches Cbenholz.

Eine Bartie Campechenholz wird mit 10 Theilen Waffer gekocht, durch Leinwand filtrirt und die Maffe bis zur Hälfte verbampft. Zu je 1 Liter dieser Flüffigkeiten werden 10—15 Tropfen einer gut gefättigten neutralen Indigolöfung zugefett. Ift biefe Campechenabkochung fertig, so bestreicht man das Holz damit, nachdem es vorher in eine heiße gesättigte Alaunlösung getaucht worden. Darauf reibt man das Holz mit einer Lösung von basich-efsigsauren Kupferoryd (Grünspan) in einerstägfaure, bis bie nöthige schwarze Farbung hervorgebracht ift. Do biese Weise zubereitete Holz gleicht gang bem Gbenholze Das auf

Schwarzer Lad, um glangloje fornige Schultafeln berguftellen.

Da wir von einigen Lehranftalten befragt murben, auf welche Weise bie schwarzen glangenden Schultafeln verbeffert und wieder schreibfähig gemacht werden könnten, fo fei hiemit nachstehendes Regept, welches bereits in einer großen Schule zur Anwendung gebracht wurde, empfohlen: Schwarzer Lack für Holztafeln, auf welchen man entweder mit Griffeln oder Kreide schreiben will, besteht nach Mittheilung in der "Fundgrube" aus einer Lösung von 20 Th. Kopal, 40 Th. Aether, 100 Theilen Schellack, 50 Th. Sandarak, 400 Th. starkem Alkohol, 3 Th. venetianischem Terpentin, welcher Lösung 15 Theile Kienruß, 5 Th. Ultramarin und 100 Th. Nazosschmirgel beigemischt find Die Mijchung wird aufgetragen und ber noch naffe Uebergung angegundet, bann nochmals überftrichen und biefer Uebergung trocken gelaffen, gefchliffen und abgewaschen.

Menerdings wird ein Gifentitt viel empfohlen, der folgende Activerings wird ein Eisentitt die employien, der jongende Zusammensetzung hat: 48 Gewichtstheile Eisenfeile, 12 Theise Hammerschlag, 30 Th. gebrannten Gyps, 10 Th. Kochsalz. Man mischt diese Bestandtheile gut zusammen und setzt dann so den Kitt verwendet. Andere fügen statt des Wasserschlassers und Krhitten einen und Thierblut bei, doch entwickelt dasfelbe beim Erhitzen einen un-angenehmen Geruch.

Ein fehr guter Unftrich für Solz,

bas in die Erbe fommt, befteht aus Rohlentheer, ungelöschtem Kalf und Rohlenstaub. Der Theer wird zuerst in einem eifernen Gefäß heiß gemacht, dann auf je 25 Liter Theer 1 Pfund Kalf und 1 Bfd. Rohlenpulver zugefett und fo lange umgerührt, bis das Gemisch sich innig vermengt hat. Hiermit wird das Holz angestrichen, das nicht nur der Fäulniß, sondern auch den Angriffen der Insetten widersteht. Weinbergpfähle und kleinere Hölzer kann man auch in die Flüssigkeit eintauchen. Dieses Berfahren hat fich fehr gut bewährt, befonders bei Hopfenstangen, welche in Folge davon von mehr als nochmals fo langer Dauer

Firniß für Modelle in Giegereien.

15 Klgr. Schellack, 5 Klgr. Manilla-Ropal und 5 Klgr. Banzibar-Ropal werden in einem Gefäß mittelst Dampf gesschwolzen und 4—6 Stunden lang umgerührt, worauf man 150 Theile des feinsten Kartoffelspiritus hinzufügt und hierauf das Ganze 4 Stunden lang bis zu 87° C. erhist. Diese Flüffigkeit soll dann mit Orangegelb gefärbt und auf die Modelle aufgetragen werden. Zum Anftreichen von Maschinerie nehme man 17,5 Kilogr. Schellack, 2,5 Kilogramm Manilla-Kopal und 5 Kilogramm Zanzibar-Kopal mit 75 Kilogramm Spiritus.

Wafferleitungen aus Papier.

Man hat fürglich in Wien Röhren aus Papier für Gasoder Wafferleitungsmede, zur Verkleidung elektrischer Dräfte ze. ausgestellt. Diese Röhren werden auf folgende Art gefertigt: Man nimmt Papierstreifen, deren Breite gleich der Länge eines Röhrenabfates, taucht fie in geschmolzenen Asphalt und rollt fie alsbann um ein Solg, welches bem innern Durchmeffer ber gu fchaffenben Röhre entfpricht. Rach bem Erkalten entfernt man die Röhre von dem Holz und versieht die innere Oberfläche mit einer Art Emailleschicht, deren Komposition von den Erfindern geheim gehalten wird, die Außenfläche ist mit Asphalt-lac überzogen und mit Sand bestreut. Es wurde festgestellt, daß eine so fabrizirte und nur ca. 2 Centimeter diche Röhre einem innern Oruck von 1000 Kilogramm widerstehen kann. ("Le moniteur.")

Derschiedenes.

Driginell, aber kaum probat. In einem aargauischen Lotalblatt machte ein Schreinermeister folgende Anzeige: "Es wird Derjenige, welcher mir am Jahrmarkt einen Tisch mit grünem Wachstuch entwendet, höflichst erschaft, denselben gefälligst wieder zu mir zu bringen, indem unter ber Schublade noch eine Lifte angebracht werden nung."

für Schreiner, Zimmerleute, Glaser, Küfer, Wagner, Buchbinder etc., als: Hobelbänke, Höbel, Sägen jeder Art, Gehrungssägen bester Konstruktion, Speichenzapfenhöbel, Fugladenhöbel zum Verstellen von 8-16", zugleich Fughobel, Stahlgargelkämme mit 6 Eisen, Façonhöbel nach jeder Zeichnung, ferner Drechslerarbeit aller Art liefert prompt u. billigst die

Werkzeugfabrik von Gebr. Sulzberger Horn a/B.

(vormals Streit-Stöckli, Romanshorn).

ALEX.KUONI, Baumeister, CHUR

Chaletbau, Bauschreinerei, decorative Zimmer- und Schreiner-Arbeiten (Täfer, Decken etc. etc.). Lieferung nach Holzlisten.



Schmied-Feuer,

eigenes Fabrikat (sog. Holoch-System), unübertroffen bezügl. Kohlenersparniss und Bequemlichkeit, liefert in zwei Grössen billigst

Jb. Reich-Tischhauser, mech. Werkstätte Herisau.

Prospekte werden auf Verlangen franko zugesandt.

Den Tit. Maschinen- und Feilen-Fabrikanten empfehle mein feines, rein gemahlenes

Klauenpulver zur geft. Abnahme à 28 Frs. per 1 Ztr. oder 50 Kilos, franko; bei grössern Bestellungen billiger. Muster und gute Zeug nisse stehen zu Diensten. (132 Joh. Rühlin,

Klauenpulverfabrikant, Dörflingen (Schaffhausen).

Für Hafner.

Ein tüchtiger, selbständiger Ofensetzer findet dauernde Stellung bei guter Bezahlung. Offerten unter Ziffer B. B. 607 befördert d. Exped. ds. Bl. (607

Kaukasischer Buchs

mit feinstem Korn, - bester Buchs für Druckereien,

Persischer Buchs

für Weberschiffchen, Palisander- & Mahagoniholz empfiehlt

542) W. Baader, Basel Lager: Claragraben 45.



Caoutchoucglanz

allgemein anerkanntes Praparat für alle Schnitzereien etc.,

Copalpolitur

vielfach zum Ueberziehen gewichster Gegenstände angewendet.

L. J. Rosenzweig

Hessen-Cassel, Fabrik von Lacken etc. für die Möbel- u. Holzwaarenindustrie.



Glaser- oder Fensterkitt feinste zähe Masse, billigst per feinste zane masse, 50 oder 100 Kilos, bei

Dr. B. Merk,

Frauenfeld.

1 bis 2 tüchtige Arbeiter finden bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung auf Bauarbeit bei J. Treichler, Spenglermeister, Thalweil am Zürichsee.

Für Drechsler.

Offerire hiemit meinen werthen Kollegen ausgeschrotene sowie fertige

Pockholzkugeln

in allen gangbaren Grössen zu möglichst billigen Preisen.

H. Huber, Drechsler Aarau.

Metall- u. Kautschuk-Stempel 3

liefere schon von Fr. 2.— an. Musteralbum sende z. Einsicht. Widmer - Bader, graveur et 564) peintre, Landeron

Für

Möbelschreiner. Leim.

I. dick, Façon Kölner, vorzügl. Qualität, pr. 100 Kilo Fr. 115;

Glaspapier. Nr. 1, 2, 3, 4, per 1000 Blatt Fr. 35, empfiehlt

H. Werffeli-Stoll, Pilgerhof, St. Gallen.

Für Möbelschreiner.

Ein tüchtiger Arbeiter findet

Oscar Guisan, ébeniste, 616) Avenches (Waadt).

Für Schreiner.

Kloben und Kreuzbänder liefert zu Fabrikpreisen

G. Hobi, mech. Schlosserei in Flums (Ktn. St. Gallen).

Eine Sägemühle mit einfachem u. einem

Vollgatter, Fraise und Hobelmaschine, geräumigem Holzplatz, durchschnittl. 12 Pferdekraft, an sehr günstiger Lage am Wallensee, wird unter vortheilhaften Be-dingungen verkauft. — Rendite günstig. – Die Wasserkraft und das Ge-bäude mit Lagerplatz könnte auch für eine andere Industrie benützt werden.

Gef. Anfragen erbittet man unter Chiffre M. D. Nr. 609 an die Expedition dieses Blattes.



Firnisse u. Lacke

Wichse und Beizen für Bau und Möbel, Wagenlackirer, Satt-ler, Schlosser u. Speng-ler; alle Nüancen, alle Spezialitäten. Vorzügliche Qualitäten zu Fabrikpreisen.

Hausmann & Co. Firniss- und Lackfabrik 560) BERN.

Vereinsfahnen,

Spezialität, fertigt schön und billig (Skizzen sende franko) Widmer-Bader, Fahnenmaler 543) Landeron (Neuchâtel).

Ein solider, tüchtiger

Messerschmied

findet dauernde Arbeit bei Al. Furrer, Messerschmied, Sursee (Luzern).

Billig zu verkaufen:

2 guterhaltene Damen- und Herrensattel mit Zubehör,

dienlich für Berghôtels, bei Joh. Bürgi, Sattler, 613) Gersau (Schwyz).

Einbanddecken

(Sammelmappen) zu Band II der "III. schweizer. Handwerker - Zeitung" werden zum Preise von Fr. I. — ab-gegeben. Gegen Einsendung von r. l. 10 in Briefmarken erfolgt Franko-Zusendung.

Die Expedition.

läslein

Unterzeichneter empfiehlt den Herren Baumeistern und Schreinern ein ausgezeichnetes, feines und reines

Käsmehl

zur Bereitung von Käsleim und garantirt für die Haltbarkeit desselben für Tannenholz trotz des besten Kölnerleims.
Zu beziehen ebenfalls durch

Unterzeichneten, per Kilogr. a Fr. 1. 40, bei grösserer Ab-nahme billiger.

Grabs (Kt. St. Gallen),

im Juni 1886.

H. Vetsch. 592)

Verzinkte

Eisenblechziegel

(amerikanisches Doppelsystem) aus prima Siegener - Blechen, tadellos gestanzt und gelocht, sowie scharf, d. h. hübsch ausgepresst, empfiehlt für Kirchthurmbedachungen, Kuppeln, Pavillons und Bekleidung von Hausfaçaden billigst. — Viele und grosse Arbeiten nachweisbar. Brochuren in 3 Sprachen zu Diensten.

J. H. Goldschmid, Sohn Schanzengraben 7 521 (O1132F Zürich.



Schmiede - Esseisen

patentirt im Deutschen Reich,

Frankreich, Belgien etc. Die ersten Feuer, welche in Europa und andern Ländern eingeführt wurden, sind die Holoch'schen Patent-Esseisen, welche bis heute unübertroffen dastehen. Nur ächt, wenn den Esseisen meine Firma eingegossen ist, woraufich Feuerarbeiter aufmerksam mache, um sie vor nachgeahmter Waare, wie solche gegenwärtig in den Handel zu bringen versucht wird, zu bewahren.

Wilhelm Holoch,
Werkzeug-, Maschinenfabr.,

Stuttgart.

Tafelglashandlung

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager von

Belgischem und Saarbrücker Fensterglas aller Sorten Dimensionen,

Rohglas. gerippt und glatt in allen couranten Dicken bis 18 mm Stärke,

Rautenglas, 4 und 6 mm stark

Cannellirtes und gebogenes Glas, Fussbodenplatten von 15 bis 60 mm stark,

Farbenglas, Ueberfang und massiv, in allen gängigen Farben.

Milchglas,

Mattirtes und Dessin-Glas,

Antik- und Cathedral-Glas, Borden,

Spiegelglas, belegt und unbelegt (billigste Preise), Ziegel, Thürschilder, Rosetten, Ventilationscheiben, Zugjalousien, Diamanten, Kitt u. s. w. kurz für alle in diese Branche einschlägigen Artikel.

Prompte und billige Bedienung zusichernd

Grambach & Linsi

Brunngasse 8 u. 10 ZÜRICH.

590)

E. Müller, Civilingenieur, Arbon

fertigt Pläne und Kostenanschläge für Fabrikanlagen und liefert Motoren, als:

Sparmotor, System Klein, bis zu 10 Pferdestärken, Heissluftmotor bis zu 2 Pferdestärken, Lehmann's

Amerikanische Transmissionen, Seller's System,

Sämmtliche Armaturen, als: gewöhnliche und selbstdichtende Hähne, Ventile, Condensationtöpfe,
Wasserstandszeiger, Manometer etc.
Pumpen für Hand-, Transmissions- und direkten
Dampfbetrieb für jede Art von Fabrikation, speziell

für chemische Fabriken,

Werkzeugmaschinen, Trockenmaschinen für Gewebe, Apparate und Armaturen für Gasfabrikation.

Sämmtliche Maschinen und Apparate sind von den renommirtesten Maschinenfabriken und wird für deren gute Ausführung weitgehendste Garantie übernommen. (594

Bretter- und Bauholzlager.

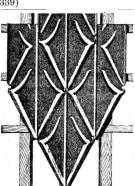
Empfehle mein Lager in tannenen und lerchenen Brettern und Stollen in allen Dimensionen in schöner trockener Bündnerwaare.

Auch liefere auf Bestellung jedes beliebige Quantum ge-fiederte, gefülzte und gehobelte Bretter, sowie Kehl-leisten, engl. Riemen etc. etc. zu billigsten Preisen. Preiscourant auf Verlangen gratis und franko.

Ferd. Bürer-Rüst, Baumeister,

mech. Schreinerei u. Säge, Ragaz.

339



Riesbach-Zürich

Fabrikation von gepressten Blechziegeln aus verzinktem oder bemaltem Eisenblech. Dachplatten oder Rippenbleche für Bedachungen von Gebäuden (amerikanisches (M 5858 Z)

Preis-Courant und Kataloge gratis und franko.

Eine Dampfmaschine

von 12-15 Pferdekräften und eine

Dampfpumpe

mit Riemscheibe für zirka 1 Pferdekraft; ferner eine

Dampfkesselspeisepumpe

und Transmissionen, Riemscheiben und Schwungrad sind billigst zu verkausen, eventuell gegen eine zirka öpserdige Turbine zu vertauschen. Offerten unter Chiffre 600 spedirt die Expedition dieses Blattes.

00000000000000000000 Steinbrüche Kagaz.

Bauarbeiten jeder Art, nach einfacher bis feinster Bearbeitung; bossirte Quader, Felsen, Bossensockel für Bildhauer und Marmoristen; — Steine für Garteneinfassungen und Gruppen für Gärtner otc. etc. empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen Koller, Baumeister, Ragaz. 000000000000000000

Material und Farbwaaren

für jeden Berufszweig, Sargverzierungen und Lack (- Preisliste gratis und franko -) empfiehlt Färber-Legler, Chua.

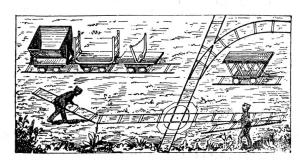
> Deutsches Reichspatent Nr. 21249. Imprägnirter

Isolirteppich für Bauzwecke.

Billigstes u. bestes Isolirmaterial. Muster u. Prospecte franco. Allein-Fabrikation von (M5850Z) L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

Alfred Oehler, Ingenieur

Mech. Werkstätte in WILDEGG (Schweiz).



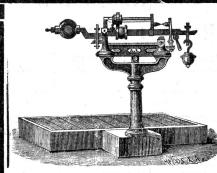
Spezialität in tragbaren Stahlgeleisen für Feld-, Dienstund Industriebahnen. Eiserne Transportwagen für Geleise, Projekte und Anlagen von Fabrikeiserne Schubkarren. Geleisen.

Meine Stahlgeleise sind nicht zu verwechseln mit sogenannten fliegenden Geleisen, da die Schienen und Schwellen unzertrennbar zu einem Geleisestück zusammengenietet und desshalb sofort zum Legen bereit sind.

Zum Verkauf.

Eine best situirte *Liegenschaft* sammt Gebäulichkeiten in einer gewerbreichen Stadt der Ostschweiz, dienlich für jede Art *Baugeschäft*, mechan. Werkstätte, Bierbrauerei

etc. etc.
Frankirte Offerten befördert die Expedition d. Bl. unter
Chiffre S. H. 484.
(484



Brückenwaagen

liefern als Spezialität — von 5000 bis 20,000 Kilos Tragkraft — mit mehrjähriger Garantie

. Ammann & Roth,

Waagenbauer,

Ermatingen (Thurgau). (552

Knoch, Theerprodukten-Geschäft in Romanshorn

offerirt zu den billigsten Fabrikpreisen:

Dachpappen, Dachlack, Steinkohlentheer, Holzcement, Eisenlack Schmiedepech, Schiffstheer und Pech, Carbolineum, Creosotol, beste Imprägnirmittel für Holzbauten und feuchte Wände,

Carbolsäure, Carbol-Desinfektionspulver.

Eindeckungen mit Dachpappe werden im Akkord billigst besorgt. ****************************

Stein- und Bildhauer-Werkzeug Spezialitat. •

XXXXXXXXXXXXXXXX

hält auf Lager und verfertigt unter Garantie, ganz Stahl und angestählt J. G. Grossmann, Seefeld-Zürich.

Preiscourant gratis. Bei Abnahme ganzer Nummern bedeutend Rabatt. (615

Eine vollständige Einrichtung zur

Teigwaaren fabrikation

bestehend in 1 Knetmaschine mit 2 Walzen, 1 Spindelpresse mit 1 Hafen und den verschiedenen Mödeln für Fideli, Nu-deln etc., sammt Wärmeofen und Tröcknegestell etc., eingerichtet für Handbetrieb und Transmission tür einen kleinen Krafttrieb, wird billigst ver-kauft Wo, sagt die Exp. (622



Patent-Bureau E. BLUM, Zürich.

Gas-Motoren

(System Martini). Diplomirt für Originalität und vorzügliche Ausführung. Billigster Betrieb. — Knet- und Misch-maschinen f. Bäckereien, Charcutiers etc.

Als Bleilöther

(ohne Zinn u. Kolben) sowie zur Anfertigung aller Bleiarbeiten empfiehlt sich J. Oetiker, Plombier Uetikon a. See.

Konkurrenz-Eröffnung

über Glaser- und Schreiner-Arbeiten, sowie Erstellung von Parquetböden in 3 Lehrsäle, und Lieferung von Zugjalousien

am neuen Schulhaus in Münchweilen (Thurgau).

Pläne und Baubeschriebe liegen bei Herrn Architekt
Brenner in Frauenfeld, der auch spezielle Auskunft ertheilt,
zur Einsicht offen. Eingaben bis 10. Juli 1886 an Präsident Pfund in Münchweilen.

Metallgiesserei

Gebr. Gimpert, Küssnacht

am Zürichsee

Messingguss, Bronceguss (Rothguss) nach eingesandten oder eigenen Modellen. - Dichter sau-

Der Aktuar.

Wetterfelte walchbare Anltrichtarben.

Spezialität.

Patentirt in Europa und Amerika.

Prämiirt.

Schöner dauerhafter

Facadenanstrich.

Bedeutend billiger und haltbarer wie Oelanstrich. Prospekte, Anweisung und Atteste franco und gratis.

Gg. Jos. Altheimer,

Fabrik München und Lienz a. D.

Alleinverkauf für die ganze Schweiz:

Alleinverkauf für die ganze Schweiz: (409 B Herr J. Kirchhofer-Styner in Luzern.

${f Randschindeln}$

verschiedener Grösse zu billigem Preise. Isidor Bucher, Gerstenrütti bei Marbach (Luzern).

Muster sende franko zur Einsicht.

acrusta Walton

Patent-Relief-Tapete

General - Agentur für die SCHWEIZ bei

Heinrich Perino, Basel

Hardstrasse 14. 574)

beier Guss wird garantirt.

Eichene Bretter

in grösster und schönster Auswahl, 4-500 Baum, bei 430) Joh. Fries, Holzhändler, Unterstrass (Zürich).

Direktion: Walter Senn. Barbieug zum Seidenhof in St. Gallen.

Verlag und Expedition der "Schweig. Verlagsanstalt" zum Seidenhof in St. Gallen. — Druck von J. Kuhn in Buchs (Kt. St. Gallen).